

# HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

## Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang

## Maschinenbau

im Fachbereich Ingenieurwissenschaften II

vom 14. Juni 2006<sup>1</sup> unter Berücksichtigung der 1. Änderungsordnung vom 17. Oktober 2007<sup>2</sup>, der 2. Änderungsordnung vom 10. November 2010<sup>3</sup> und der 3. Änderungsordnung vom 15. Juni 2011<sup>4</sup>

### nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der HTW veröffentlichten Fassungen)

### Gliederung der Ordnung

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung der Rahmenordnungen
- § 3 Form und Modalitäten von Leistungsnachweisen
- § 4 Modulprüfungen
- § 5 Beurteilung des Fachpraktikums
- § 6 Bachelorarbeit
- § 7 Bachelorseminar/Kolloquium
- § 8 Modulnoten auf dem Bachelorzeugnis
- § 9 Berechnung des Gesamtprädikates
- § 10 In-Kraft-Treten/Veröffentlichung

### Anlagen der Ordnung

Anlage 1	Äquivalenztabelle
Anlage 2	Muster des Bachelorzeugnisses in deutscher Sprache
Anlage 3	Muster des Bachelorzeugnisses in englischer Sprache
Anlage 4a und 4b	Muster der Bachelorurkunde in deutscher Sprache
Anlage 5a und 5b	Muster der Bachelorurkunde in englischer Sprache
Anlage 6	Muster des Diploma Supplements in deutscher Sprache

---

<sup>1</sup> HTW AmtlMittbl. Nr. 38/06 S. 827 ff.

<sup>2</sup> HTW AmtlMittbl. Nr. 11/08 S. 117 ff.

<sup>3</sup> HTW AmtlMittbl. Nr. 08/11 S. 39 ff.

<sup>4</sup> HTW AmtlMittbl. Nr. 37/11 S. 629 ff.

## **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2006/2007 an der HTW Berlin im Bachelorstudiengang Maschinenbau im 1. Fachsemester immatrikuliert werden.

(2) Die Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau vom 14.06.2006 und durch die Ordnung für die praktische Vorbildung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau vom 14.06.2006.

## **§ 2 Geltung der Rahmenordnungen**

Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung - RPO) in ihrer jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil dieser Ordnung.

## **§ 3 Form und Modalitäten von Leistungsnachweisen**

(1) Leistungsnachweise können in der Form von

- Klausuren,
- protokollierten mündlichen Prüfungen,
- Referaten,
- schriftlichen Ausarbeitungen mit Rücksprache,
- Laborversuchen mit eigenständiger Auswertung und Rücksprachen,
- Programmierübungen mit Rücksprache und
- Entwürfen und Konstruktionen

erbracht werden. Die jeweils erforderliche Form der Leistungsnachweise ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

(2) Leistungsnachweise sind in der Regel in der Unterrichtssprache zu erbringen. Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der Unterrichtssprache bedarf des Einverständnisses zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden. Das Einverständnis ist zu Beginn des Semesters jeweils schriftlich herzustellen.

## **§ 4 Modulprüfungen**

(1) Bis auf das Fachpraktikum schließen alle Module mit einer differenzierten Leistungsbeurteilung ab.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Leistungsnachweisen so wird die Modulnote durch die Bildung eines gewogenen Mittels der einzelnen Leistungsbeurteilungen ermittelt, wobei die Gewichtung der Teilnoten in der Modulbeschreibung festgelegt ist.

(3) Die Anzahl der mit den einzelnen Modulen jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte sind in der Anlage 3 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau aufgeführt.

(4) Wurde die Prüfung in einem Wahlpflicht-Modul bestanden, kann dieses nicht mehr durch ein anderes Wahlpflichtmodul ersetzt werden, wurden alle Module einer Fremdsprachenausbildung bestanden, so kann diese nicht mehr durch eine andere Fremdsprachenausbildung ersetzt werden.

(5) Die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Erbringung einer modulbegleitend geprüften Studienleistung setzt die Belegung des entsprechenden Moduls gemäß Hochschulordnung voraus.

## **§ 5 Beurteilung des Fachpraktikums**

Das Fachpraktikum wird undifferenziert bewertet. Die Praxisphase ist erfolgreich absolviert, wenn alle Nachweise gemäß Studienordnung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau Anlage 4 erbracht sind.

## § 6 Bachelorarbeit

(1) Der Prüfungsausschuss des Studiengangs bestätigt durch Unterschrift des/der Vorsitzenden auf dem Anmeldeformular das von dem/der Studierenden gewählte Thema, und er legt den Bearbeitungsbeginn und die Bearbeitungsfrist sowie die betreuenden Prüfer/Prüferinnen schriftlich fest.

(2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die ersten 5 Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat und damit im Bachelorstudiengang Maschinenbau 147 Leistungspunkte und das Fachpraktikum nachweisen kann. Ein Kandidat oder eine Kandidatin kann auch zugelassen werden, wenn er oder sie Module im Gesamtumfang von bis zu sechs Leistungspunkten noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat und der erfolgreiche Abschluss sämtlicher Module im Semester, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, möglich und zu erwarten ist. Der Anmeldeschluss für die Bachelorarbeit in der Prüfungsverwaltung ist das Ende der Vorlesungszeit des 5. Studienplansemesters. Die Nachweise zum Fachpraktikum sind gemäß Studienordnung Anlage 4 § 3 der betreuenden Lehrkraft vorzulegen. Die Festlegungen bzw. die Zulassung zur Bachelorarbeit hat bei erfolgreichem Nachweis von 159 Leistungspunkten (einschließlich Praxisphase: Fachpraktikum) durch den Prüfungsausschuss bis spätestens zum Ende der 9. Woche des 6. Studienplansemesters zu erfolgen.

(3) Der zeitliche Bearbeitungsaufwand der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit umfasst maximal 10 Wochen. Die Bachelorarbeit ist zum Ende der 19. Woche des 6. Studienplansemesters in dreifacher Ausgabe abzugeben.

(4) Die Bachelorarbeit befasst sich mit einem Thema aus dem Fachpraktikum oder einem frei gewählten Thema. Die Bachelorarbeit kann als Gruppenarbeit mit bis zu zwei Personen durchgeführt werden. In jedem Fall müssen die Beiträge der einzelnen Prüflinge abgrenzbar und individuell zu beurteilen sein.

## § 7 Bachelorseminar/Kolloquium

(1) Zur Prüfung im Bachelorseminar/dem Kolloquium wird zugelassen, wer die Bachelorarbeit erfolgreich erstellt hat und 177 Leistungspunkte im Bachelorstudiengang Maschinenbau nachweisen kann.

(2) Die Modulprüfung zum Bachelorseminar bezieht sich auf den Gegenstand der Bachelorarbeit und ordnet diesen in den Kontext des Studiengangs Maschinenbau ein. In dieser Prüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie in der Lage ist, einen komplexen Sachverhalt in kurzer Zeit darzustellen und seine/ihre Argumentation gegen Kritik zu verteidigen.

## § 8 Modulnoten auf dem Bachelorzeugnis

Folgende Modulnoten werden im Bachelorzeugnis zu einer fachspezifischen Modulgruppe mit eigenem Namen zusammengefasst. Die Note dieser Modulgruppe wird durch die Bildung des gewogenen Mittels aufgrund der Leistungspunkte der einzelnen Modulnoten ermittelt.

- **B1** Mathematik 1 und **B2** Mathematik 2 bilden die Modulgruppe **Mathematik**,
- **B5** CAD 1 und **B6** CAD 2 bilden die Modulgruppe **CAD**,
- **B7** Werkstofftechnik 1 und **B8** Werkstofftechnik 2 bilden die Modulgruppe **Werkstofftechnik**,
- **B9** Technische Mechanik 1 und **B10** Technische Mechanik 2 und **B11** Technische Mechanik 3 bilden die Modulgruppe **Technische Mechanik**,
- **B12** Konstruktion 1 und **B13** Konstruktion 2 und **B14** Konstruktion 3 bilden die Modulgruppe **Konstruktion**,
- **B15** Mechatronik 1 und **B16** Mechatronik 2 bilden die Modulgruppe **Mechatronik**,
- **B17** Fertigungstechnik 1 und **B18** Fertigungstechnik 2 bilden die Modulgruppe **Fertigungstechnik**
- **S1** Englisch 1 und **S2** Englisch 2, ggf. **S3** Englisch 3 bzw. **S4** Englisch 4 bilden die Modulgruppe **Englisch**.

## § 9 Berechnung des Gesamtprädikates

(1) Die Bestimmung des Gesamtprädikates ergibt sich gem. RPO aus der Gesamtnote (X), die wiederum als gewogenes Mittel der Teilnoten (X1, X2, X3) nach der Formel:

$X = 0,75 \cdot X_1 + 0,15 \cdot X_2 + 0,10 \cdot X_3$  auf die zweite Stelle hinter dem Komma berechnet und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet wird.

Die Teilnoten sind:

- der gewogene Mittelwert der Modulnoten aller im Bachelorzeugnis ausgewiesenen differenziert bewerteten Module/Modulgruppen (Größe  $X_1$ ); dabei werden die ersten beiden Stellen nach dem Komma berechnet,
- die Note der Bachelorarbeit (Größe  $X_2$ ) und,
- die Modulnote des Bachelorseminars/Kolloquiums (Größe  $X_3$ ).

(2) Die Berechnung der Größe  $X_1$  für das Gesamtprädikat erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels aller Module aufgrund der Anzahl der jeweiligen Leistungspunkte:

$$X_1 = \frac{\sum (F_i \cdot a_i)}{\sum a_i}$$

- Darin bedeuten: -  $F_i$ : Die Fachnoten der einzelnen Module,  
 -  $a_i$ : Die Wichtungsfaktoren (Leistungspunkte) der einzelnen Module.

Die Wichtungsfaktoren der einzelnen Module sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

<b>Titel der Module</b>	<b>Wichtungsfaktor <math>a_i</math></b>
B1 Mathematik 1	5
B3 Physik	5
B4 Informatik	5
B5 CAD 1	5
B7 Werkstofftechnik 1	4
B9 Technische Mechanik 1	4
S1 Englisch 1	2
B2 Mathematik 2	5
B6 CAD 2	5
B12 Konstruktion 1	4
B8 Werkstofftechnik 2	4
B10 Technische Mechanik 2	5
B15 Mechatronik 1	5
S2 Englisch 2	2
B13 Konstruktion 2	5
B11 Technische Mechanik 3	5
B17 Fertigungstechnik 1	5
B16 Mechatronik 2	5
B19 Thermodynamik	5
B20 Qualitätstechnik	5
B18 Fertigungstechnik 2	4
B21 Präsentationstechniken	4
B14 Konstruktion 3	5
B22 Strömungsmechanik	4
B23 Fügetechnik und Montage	5
B30 - B36 Wahlpflichtmodul 1	4
B24 Fachübergreifendes Projekt	4
B25 Produktentwicklung	6
B37 - B40 Englisch AWE-Wahlpflichtmodul 1	2
B26 BWL für Ingenieure	5
B30 - B36 Wahlpflichtmodul 2	4
B30 - B36 Wahlpflichtmodul 3	4
B41 AWE-Wahlpflicht 1	2
B41 AWE-Wahlpflicht 2	2

B37 – B40 Englisch AWE-Wahlpflichtmodul 2	2
<b>Summe <math>\sum a_i</math></b>	<b>147</b>

(3) Muster des Bachelorzeugnisses sind als Anlagen 1 und 2 Bestandteil dieser Ordnung. Die Studierenden erhalten sowohl ein Zeugnis in deutscher als auch in englischer Sprache.

(4) Gleichzeitig wird mit dem Bachelorzeugnis eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Science (B.Sc.) bescheinigt wird. Muster der Bachelorurkunde in deutscher und englischer Sprache sind als Anlage 3a und 3b sowie 4a und 4b Bestandteil dieser Ordnung.

(5) Gleichzeitig wird mit dem Bachelorzeugnis ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache ausgehändigt. Ein Muster des Diploma Supplements in deutscher Sprache ist als Anlage 5 Bestandteil dieser Ordnung.

## **§ 10 Übergangsregelungen**

(1) Sollte eine Studentin oder ein Student im Bachelorstudiengang Maschinenbau noch keine mindestens auf „ausreichend“ lautende Leistungsbeurteilung in einem Modul erzielt haben, welches nicht mehr angeboten wird, werden die äquivalenten Module aus dem Bachelorstudiengang Maschinenbau gem. Anlage 1 (Äquivalenztabelle) als gleichwertig anerkannt.

(2) Die Leistungsbeurteilung geht, unbeachtet der Belastung im äquivalenten Modul, mit der Gewichtung nach § 9 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau in das Gesamtprädikat der Bachelorprüfung ein.

(3) Über die Anerkennung von Modulen, bei denen gemäß Anlage 1 (Äquivalenztabelle) kein äquivalentes Modul angegeben ist, entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss im Rahmen von Einzelfallentscheidungen, insbesondere bei absehbaren unangemessenen Studienzeiterlängerungen.

## **§ 11 In-Kraft-Treten/Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin mit Wirkung zum 1. Oktober 2006 in Kraft.

Anlage 1 zum Bachelorstudiengang Maschinenbau

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Maschinenbau vom 15.07.2009</b> (Immatrikulation bis einschließlich SS 2011)	<b>LP</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Maschinenbau vom 11.05.2011</b> (Immatrikulation ab WS 2011/2012)	<b>LP</b>
B1	Mathematik 1	5	F11	Mathematik 1	6
B3	Physik	5	F15	Physik	5
B4	Informatik	5	F25	Informatik	5
B5	CAD 1	5	F26	CAD 1	5
B7	Werkstofftechnik 1	4	F51	Werkstofftechnik 1	5
B9	Technische Mechanik 1	4	F55	Technische Mechanik 1	5
S1	Englisch 1	2	F81	1. Fremdsprache	4
S2	Englisch 2	2			
B2	Mathematik 2	5	F12	Mathematik 2	5
B6	CAD 2	5	F27	CAD 2	5
B12	Konstruktion 1	4	F58	Konstruktion 1	5
B8	Werkstofftechnik 2	4	F52	Werkstofftechnik 2	5
B10	Technische Mechanik 2	5	F56	Technische Mechanik 2	5
B15	Mechatronik 1	5	F61	Mechatronik 1	5
B13	Konstruktion 2	5	F59	Konstruktion 2	5
B11	Technische Mechanik 3	5	F57	Technische Mechanik 3	5
B17	Fertigungstechnik 1	5	F53	Fertigungstechnik 1	5
B16	Mechatronik 2	5	F62	Mechatronik 2	5
B19	Thermodynamik	5	F16	Thermodynamik	5
B20	Qualitätstechnik	5	F69	Qualitätstechnik	5
B18	Fertigungstechnik 2	4	F54	Fertigungstechnik 2	5
B21	Präsentationstechniken	4	F763	Präsentationsdesign	5
B14	Konstruktion 3	5	F60	Konstruktion 3	5
B22	Strömungsmechanik	4	F17	Strömungsmechanik	5
B23	Fügetechnik und Montage	5	F67	Fügetechnik und Montage	6
B30- B36 B42- B50	Wahlpflichtmodul 1	4	F75	Wahlpflichtmodul 1	5
B24	Fachübergreif. Projekt	4	F71	Fachübergreif. Projekt	5
B25	Produktentwicklung	6	F65	Product Development	5

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Maschinenbau vom 15.07.2009</b> (Immatrikulation bis einschließlich SS 2011)	<b>LP</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Maschinenbau vom 11.05.2011</b> (Immatrikulation ab WS 2011/2012)	<b>LP</b>
B37 bis B40	Englisches AWE-Modul 1	<b>2</b>		Einzelfallentscheidung <sup>5</sup>	
B26	BWL für Ingenieure	<b>5</b>	F751	BWL für Ingenieure	<b>5</b>
B27	Praxisphase: Fachpraktikum	<b>18</b>	F91	Praxisphase	<b>18</b>
B30- B36 B42- B50	Wahlpflichtmodul 2	<b>4</b>	F76	Wahlpflichtmodul 2	<b>5</b>
B30- B36 B42- B50	Wahlpflichtmodul 3	<b>4</b>	F77	Wahlpflichtmodul 3	<b>5</b>
B41	AWE-Modul 1	<b>2</b>	F83	AWE-Modul 1	<b>2</b>
B41	AWE-Modul 2	<b>2</b>	F84	AWE-Modul 2	<b>2</b>
B37 bis B40	Englisches AWE-Modul 2	<b>2</b>		Einzelfallentscheidung <sup>1</sup>	
B28	Bachelorseminar/ Kolloquium	<b>3</b>		Einzelfallentscheidung	
B29	Bachelorarbeit	<b>12</b>	F95	Bachelorarbeit/ Kolloquium	<b>12</b>

---

<sup>5</sup> Modul muss in englischer Sprache absolviert werden.

**HTW**

---

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelorzeugnis

Frau/Herr \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat das Bachelorstudium im

## **Bachelorstudiengang Maschinenbau**

an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

bestanden.

Gesamtprädikat des Bachelorstudiums:

\_\_\_\_\_ (X,X)

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der/Die Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses

\_\_\_\_\_

Der Dekan/Die Dekanin

\_\_\_\_\_



Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

**Bachelorzeugnis**  
**für Frau / Herrn \_\_\_\_\_**

Die Leistungen der einzelnen Module/Modulgruppen werden wie folgt beurteilt:

Mathematik	_____
Physik	_____
Informatik	_____
CAD	_____
Werkstofftechnik	_____
Technische Mechanik	_____
Konstruktion	_____
Mechatronik	_____
Fertigungstechnik	_____
Thermodynamik	_____
Qualitätstechnik	_____
Präsentationstechniken	_____
Strömungsmechanik	_____
Fügetechnik und Montage	_____
Fachübergreifendes Projekt	_____
Produktentwicklung	_____
BWL für Ingenieure	_____
<u>Fachspezifische Wahlpflichtmodule</u>	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule

Englisch	_____
(Englisch AWE-Wahlpflichtmodul 1)	_____
(Englisch AWE-Wahlpflichtmodul 2)	_____
(AWE-Wahlpflichtmodul oder 2. Fremdsprache)	_____
(AWE-Wahlpflichtmodul)	_____

Mögliche Leistungsbeurteilungen:  
sehr gut, gut, befriedigend, ausrei-  
chend.

Thema der Bachelorarbeit:  
\_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat „mit  
Auszeichnung“, „sehr gut“, „gut“,  
„befriedigend“, „ausreichend“.

Beurteilung der Bachelorarbeit:  
\_\_\_\_\_

Das Bachelorstudium wurde nach  
der Prüfungsordnung vom  
\_\_\_\_\_ veröffentlicht im  
Amtlichen Mitteilungsblatt Nr.  
\_\_\_\_\_ der HTW Berlin vom  
\_\_\_\_\_, absolviert.

Beurteilung  
Bachelorseminar/Kolloquium:  
\_\_\_\_\_

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree Grade Transcript

This is to certify that

Ms/Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

## **Mechanical Engineering**

at the Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin,  
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the Bachelor's degree course:

\_\_\_\_\_ (X.X)

Berlin, \_\_\_\_\_

<Seal>

Head of Examination Board

Dean

\_\_\_\_\_

This certificate has also been issued in the German language.



Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

**Grade Transcript for Ms / Mr \_\_\_\_\_**

Grades achieved in degree module/module groups:

Mathematics	_____
Physics	_____
Computer Science	_____
Computer Aided Design	_____
Material Sciences	_____
Engineering Mechanics	_____
Mechanical Design	_____
Mechatronics	_____
Production Engineering	_____
Thermodynamics	_____
Quality Engineering	_____
Presentation Techniques	_____
Fluid Mechanics	_____
Bonding and Montages	_____
Multidisciplinary Project	_____
Product Development	_____
Business Administration for Engineers	_____
<u>Specialised Moduls:</u>	_____

Supplementary Moduls:

Englisch	_____
(English – Option 1)	_____
(English – Option 2)	_____
(Option or 2nd Foreign Language)	_____
(Option)	_____

Possible grades in degree modules: very good, good, satisfactory, sufficient.

**Topic of thesis:**

Possible overall grades: "excellent", very good, good, satisfactory, sufficient.

**Assessment of thesis:**

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_ published in Amtliches Mitteilungsblatt der HTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_ of \_\_\_\_\_.

**Assessment of oral bachelor`s seminar/  
degree examination:**

# Bachelorurkunde

Frau \_\_\_\_\_  
geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
hat das Bachelorstudium im

Bachelorstudiengang Maschinenbau

bestanden.

Ihr wird der akademische Grad

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

verliehen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelorurkunde

Herr \_\_\_\_\_  
geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
hat das Bachelorstudium im

Bachelorstudiengang Maschinenbau

bestanden.

Ihm wird der akademische Grad

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

verliehen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Ms \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

**Mechanical Engineering**

She has been awarded the academic degree

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

Berlin, \_\_\_\_\_

President

(Seal)

\_\_\_\_\_  
This certificate has also been issued in the German language.

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

**Mechanical Engineering**

He has been awarded the academic degree

**Bachelor of Science (B.Sc.)**

Berlin, \_\_\_\_\_

President

(Seal)

\_\_\_\_\_

This certificate has also been issued in the German language.

# HTW Berlin

## Diploma Supplement

- Bachelor Maschinenbau -

### 1 Inhaber/ Inhaberin der Qualifikation

1.1 Familienname

1.2 Vorname

1.3 Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

1.4 Matrikelnummer

### 2 Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation ausgeschrieben  
Bachelor of Science

abgekürzt  
B.Sc.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation  
Maschinenbau

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat  
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Fachbereich  
Fachbereich 2, Ingenieurwissenschaften II

Trägerschaft)  
Fachhochschule (FH)  
University of Applied Sciences (s. Abschnitt 8)

Status Trägerschaft  
staatlich

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat  
siehe 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)  
Deutsch,  
Englisch (Module B37 bis B40)



### 3 Ebene der Qualifikation

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss an einer Hochschule (siehe Abschnitte 8.1 und 8.4.1) inklusive einer Bachelorarbeit

#### 3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Regelstudienzeit: 6 Semester (3 Jahre)

Workload: 5.400 Stunden

credit points nach ECTS: 180

davon Praktikum 18 cp und Bachelorarbeit 12 cp

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife und mindestens 13

Wochen fachbezogenes Vorpraktikum oder Fachgebundene

Studienberechtigung nach § 11 Berliner Hochschulgesetz (s. Abschnitt 8.7)

### 4 Inhalt und Prüfungsergebnisse

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium, Präsenzstudium

#### 4.2 Anforderungen des Studienganges/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Die Absolventin bzw. der Absolvent verfügt über ein eigenständiges Profil mit grundlegender wissenschaftlicher Fach- und Methodenkompetenz, welches den direkten, qualifizierten beruflichen Einstieg im Bereich des Maschinenbaus ermöglicht. Die Absolventin bzw. der Absolvent ist praxisorientiert ausgebildet mit vertieften Kenntnissen in Konstruktion und Fertigung.

#### Studienzusammensetzung:

- obligatorisches Kernstudium: 123 cp
- optionale Vertiefungs- und Wahlmodule, davon 4 cp in englischer Sprache: 20 cp
- minimale Fremdsprachenausbildung: 4 cp
- Fachpraktikum: 18 cp
- Bachelorarbeit incl. Kolloquium: 15 cp

#### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Siehe „Bachelorzeugnis“ für weitere Details zu den absolvierten Schwerpunktfächern und dem Thema der Bachelorarbeit inklusive ihrer Benotungen.

#### 4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Note (v.H.*)	Bewertung		HTW grading scheme	
1,0 (≥ 90%)	sehr gut	eine hervorragende Leistung	A	very good
2,0 (≥ 75%)	gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	B	good
3,0 (≥ 60%)	befriedigend	eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht	C	satisfactory
4,0 (≥ 50%)	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	D	sufficient
5,0 (< 50%)	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	F	fail

\*) der erreichbaren Punktzahl

Zusammensetzung des Gesamtprädikats:  
75 % Modulnoten  
15 % Bachelorarbeit  
10 % Bachelorseminar/Kolloquium

4.5 Gesamtnote  
- Abschlussprädikat (ungerundete Abschlussnote) -

## **5 Funktion der Qualifikation**

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien  
Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums; die jeweilige Zulassungsordnung kann zusätzliche Voraussetzungen festlegen. (s. Abschnitt 8)

5.2 Beruflicher Status

## **6 weitere Angaben**

6.1 Weitere Angaben  
Akkreditiert durch ASIIN, Fachakkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V.

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben HTW  
Berlin: <http://www.HTW-berlin.de>  
Studiengang: <http://www.f2.HTW-berlin.de>

## **7 Zertifizierung**

Ort/Datum der Ausstellung  
Berlin,

Dieses Diploma Supplement bezieht sich auf:  
Bachelor-Urkunde  
Bachelor-Zeugnis

Stempel/Unterschrift

Prof. Dr. Vorname Nachname  
Prüfungsausschussvorsitzender